



Wirtschaftsvorsitzender Prof. Dr. Klaus L. Wübberhorst,
Ratsvorsitzender Johann Kalb, Geschäftsführerin Dr.
Christa Standecker (von links)

Sehr geehrte Damen und Herren,

ein tolles Event mit großer Strahlkraft – bei der Challenge Roth konnten in diesem Jahr endlich wieder tausende Zuschauer an der Strecke jubeln. Einzig die Hitze versetzte der Euphorie einen kleinen Dämpfer. Nicht nur an diesem Tag, sondern auch an vielen anderen heißen Tagen haben wir die Auswirkungen des Klimawandels zu spüren bekommen. In der Metropolregion arbeiten viele daran, die Ressourcen unseres Planeten schonender zu nutzen: Das Thema Nachhaltigkeit prägte unsere Ratssitzung und den Wissenschaftstag. Mit einem Workshop startete die Umsetzung der Nachhaltigkeitscharta. Das Projekt transform_EMN unterstützt die Transformation in der Automobilindustrie, weg vom Verbrenner hin zu einer sauberen Mobilität. Schauen Sie rein!

Johann Kalb

Wübberhorst

Standecker

- „Transformation zur Nachhaltigkeit“ beim 15. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg
- Von der Schiene bis zum Acker
- Perspektiven für Automobil-Zulieferer durch ein starkes Transformations-Netzwerk
- Startschuss für die Umsetzung der Nachhaltigkeitscharta
- Zeit für Heimatentdecker – Neue Touren durch die sommerliche Metropolregion
- Kommunen der Metropolregion investieren 8,8 Millionen Euro in nachhaltige Produkte
- Bildung zukunftsfähig gestalten - Kommunen setzen auf Innovationen
- Umfrage verlängert: Wie steht es um die Kulturelle Bildung in der Metropolregion Nürnberg?
- Sommer-Rabatt beim EntdeckerPass
- STAEDTLER: Neuer Leuchtturm strahlt für die Metropolregion
- Initiativkreis Kommunale Entwicklungszusammenarbeit Afrika gegründet
- Spitzensport in der Metropolregion Nürnberg: Challenge Roth
- „Iss, was um die Ecke wächst!“
- Sommertagung der „Initiative familienbewusste Personalpolitik“
- Lichtenfels wird Hochschulstandort
- Medical Valley: Spin-Off des Universitätsklinikums startet mit einem Zentrum für Darmkrebsvorsorge
- Energie: IHK Nürnberg fordert Notfallmaßnahmen
- 4. Franken Finance Festival in Erlangen mit überregionaler Strahlkraft
- Unterstützung für Startups: Medical Valley Innovation Night



Wissenschaftsminister Markus Blume (links) und Hochschulpräsident Stefan Gast vor dem autonomen Shuttle, das die Gäste des Wissenschaftstages an der Hochschule Coburg transportierte. Foto: Frank Wunderatsch / Kulturidee

„Transformation zur Nachhaltigkeit“ beim 15. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg

Rund 600 AkteurInnen und MultiplikatorInnen aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Bildung waren zu Gast an der Hochschule Coburg. Von den Ideen der Gastgeberregion konnten sich auch die BesucherInnen des Wissenschaftstags bei ihrer Anreise überzeugen: „Unsere Gäste erhalten mit der Fahrt in einem autonom fahrenden Shuttle gleich einen intensiven Eindruck von der Innovationskraft unserer Region,“ sagte Prof. Dr. Stefan Gast, Präsident der Hochschule Coburg. „Digitalität als soziale und kulturelle Herausforderung“ oder „Wasserstofftechnologie für die zukünftige defossile Energieversorgung“, zahlreiche Impulsvorträge starteten Diskussionsrunden in fünf parallelen Panels zu Handlungs- und Forschungsfeldern in denen Transformationsprozessen gegenwärtig oder in der Zukunft umzusetzen sind: Digitalisierung, Energie- und Infrastruktursysteme, Kreislaufwirtschaft, Mobilität und Gesellschaft. Der Ausklang des Wissenschaftstages zeigte mit einem Kooperationsbeitrag der Initiative Innovationskunst und CREAPOLIS, wieviel Innovationskraft in der Metropolregion steckt.

[Mehr Informationen](#)



Ansbachs Oberbürgermeister Thomas Deffner stellte bei der Ratssitzung die Forderungen der AG Schienenkorridor Stuttgart-Nürnberg vor. Foto: Hagen Lehmann

Von der Schiene bis zum Acker

Für eine erfolgreiche Verkehrswende braucht es einen leistungsfähigen Schienenverkehr, auch zwischen den Metropolregionen Nürnberg und Stuttgart. Mehr Züge und eine bessere Infrastruktur forderte Ansbachs OB Thomas Deffner bei der 40. Ratssitzung der

Metropolregion im Kongresshaus Rosengarten in Coburg. Er stellte die Ziele der Interessengemeinschaft Schienenkorridor Stuttgart-Nürnberg vor, der auch die Metropolregion Nürnberg, die Städte Nürnberg und Ansbach sowie der Landkreis Ansbach angehören.

Neben der Mobilitätswende diskutierten die OberbürgermeisterInnen und LandrätInnen die Energiewende: Das Wissenschaftsministerium (BMBWF) lädt die Metropolregion Nürnberg ein, Modellregion für Nachhaltigkeit zu werden und will dies im Rahmen eines Pilotprojekts mit bis zu 4,5 Millionen Euro fördern. Wie die vielfältigen Kulturlandschaften und landwirtschaftlichen Flächen in der Region als Grundlage einer Versorgung mit regionalen Lebensmitteln gesichert werden können – damit setzt sich der Beteiligungsprozess „Heimat für Regionalprodukte“ auseinander. Darüber hinaus werde der Fachkräftemangel die Region weiter beschäftigen, sagte Stefan Trebes, Geschäftsführer der Agentur für Arbeit Bamberg-Coburg. Derzeit gebe es lediglich einen Arbeitslosen pro offener Stelle.

[Mehr Informationen](#)



Perspektiven für Automobil-Zulieferer durch ein starkes Transformations-Netzwerk

Rund 100.000 Beschäftigte in der Metropolregion Nürnberg arbeiten bei Zulieferunternehmen der Fahrzeugindustrie. Viele der Jobs sind vom Verbrennungsmotor abhängig und durch die Transformation der Branche gefährdet. Das vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz geförderte Großprojekt transform_EMN mit einem Volumen von 6,6 Millionen Euro unterstützt Unternehmen unter anderem bei der Entwicklung neuer Geschäftsideen und beim Technologietransfer. Damit soll der Wandel gemeinsam so gestaltet werden, dass Wohlstand und Beschäftigung in der Metropolregion gesichert werden. An dem Projekt beteiligt sind die Geschäftsstelle der Europäischen Metropolregion Nürnberg und das Forum Wirtschaft und Infrastruktur der Metropolregion Nürnberg (vertreten durch die Wirtschaftsförderung Nürnberg), die IHK Nürnberg für Mittelfranken, das Fraunhofer-Institut für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie IISB, der Lehrstuhl für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und die IMU Institut GmbH. Weitere Netzwerkpartner und überregionale Akteure werden künftig mit eingebunden.

[Mehr Informationen](#)



Startschuss für die Umsetzung der Nachhaltigkeitscharta

2021 verabschiedete der Rat der Metropolregion Nürnberg die Nachhaltigkeitscharta. Ein wichtiges Bekenntnis zur Ausrichtung der Region an den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Welchen Beitrag leistet die Arbeit der Metropolregion zu den Zielen und wie kann dieser Beitrag sichtbar gemacht und ausgebaut werden? Am 13. Juli 2022 trafen sich erstmals VertreterInnen aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft der Netzwerke, Projekte und Gremien der Region, um in einem interaktiven Workshop diese Fragestellungen zu diskutieren. Vieles an dem die Akteure bereits arbeiten, wie der Pakt zur nachhaltigen Beschaffung, die Innovationskunst oder der Streuobst-Dachmarkenprozess, tragen bereits zu den Zielen bei. Es entstanden auch Ideen für neue Projekte, wie eine Versorgung mit lokalen Produkten in Unternehmenskantinen oder dem Aufbau einer Zertifizierung für Nachhaltiges Bauen. In den kommenden Wochen und Monaten wird ein Monitoring, Reporting und Screening entwickelt, um den Beitrag sichtbar zu machen. Es sind weitere Netzwerk und Austauschtreffen in Planung, um den Austausch zu stärken und die Sichtbarkeit für die Ziele zu erhöhen.

[Zur Nachhaltigkeitscharta](#)



Foto: Martin Hertel

Zeit für Heimatentdecker – Neue Touren durch die sommerliche Metropolregion

Auf www.heimatlotse.de gibt es für aktive Bürgerinnen und Bürger der Metropolregion wieder Neues zu entdecken. Perfekt für das sommerliche Wetter lockt die Heimatreise in die Fränkische Schweiz unter dem Motto „Drei Täler voller Spektakel und Abenteuer“ Groß und Klein in kühle Grotten, Höhlen und Wildwasser. Wem das zu abenteuerlich scheint, kann im Kitzinger Land Kunst, Weinberge und Traumaussichten genießen. Die Heimatreise im Steigerwald kombiniert magische Geschichtsorte mit beeindruckenden Naturerlebnissen. Auf der Website sind 15 Touren aus allen Tourismusregionen in der Metropolregion online, von Coburg.Rennsteig bis zum Naturpark Altmühltal und vom Fränkischen Weinland bis zum Oberpfälzer Wald. Heimatentdecker, Frischluftfans und Familienbanden finden dort inspirierende Programmvorschläge mit allen wichtigen Informationen, gastronomischen Tipps, Wissenswertem zur Region.

[Mehr Informationen](#)



Faire Berufskleidung der Erlanger Feuerwehr Foto: Jürgen Schabel

Kommunen der Metropolregion investieren 8,8 Millionen Euro in nachhaltige Produkte

Ihr 35 Städten, Landkreisen und Gemeinden der Metropolregion beteiligen sich am „Pakt zur nachhaltigen Beschaffung in den Kommunen der Metropolregion Nürnberg“. Mit dem Pakt setzen sie im Einkauf auf soziale und ökologische Kriterien bei der Produktauswahl. „2020 haben wir gemeinsam knapp 5,4 Millionen Euro erreicht – 2021 sind es stolze 8,8 Millionen Euro. Das Ziel wurde übertroffen. Ein voller Erfolg und wichtiger Meilenstein für die Kommunen, die sich im Pakt engagieren“, sagt Thomas Thumann, Politischer Sprecher des Forums Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung der Metropolregion Nürnberg und Oberbürgermeister der Stadt Neumarkt. Erfasst wurden unter anderem Textilien, Büromaterial, Ausstattung wie IT und Büromöbel sowie Lebensmittel.

[Mehr Informationen](#)



Bildung zukunftsfähig gestalten - Kommunen setzen auf Innovationen

Integration von Geflüchteten, Digitalisierung oder die Pandemie – Kommunen der Metropolregion geben Antworten auf die Bildungsherausforderungen unserer Zeit. Seit acht Jahren investieren Kommunen in ein kommunales Bildungsmanagement. In 21 Kommunen der Metropolregion wurden Entscheidungsgremien für Bildung eingerichtet, eine ressortübergreifende kontinuierliche Bildungsberichterstattung und gesamtkommunale, verbindliche Bildungsziele

festgeschrieben. Rund 120 VertreterInnen aus der bayerischen Politik, Wissenschaft und der Praxis reflektierten bei der Fachkonferenz der Transferagentur Bayern, was bisher schon erreicht wurde, wo Handlungsbedarf besteht und wie in einzelnen Bildungsfeldern die kommunalen Bildungslandschaften modernisiert werden können.

Eine Dokumentation zur Veranstaltung ist unter www.transferagentur-bayern.de abrufbar.



Umfrage verlängert: Wie steht es um die Kulturelle Bildung in der Metropolregion Nürnberg?

Kultur fördert Innovationskraft, Kreativität, Verantwortungs- und Reflektionsfähigkeit. Sie wirkt Spaltungstendenzen innerhalb der Gesellschaft entgegen. Wie es um die Kulturelle Bildung in der Metropolregion Nürnberg bestellt ist, möchte das Forum Kultur herausfinden. Unter der Leitung des fachlichen Sprechers des Forums und Studiendekan der Fakultät für Design an der Hochschule Coburg, Prof. Dr. Michael Heinrich, wird dazu eine wissenschaftliche Studie durchgeführt. Ziel ist es Potenziale aufzuzeigen, aber auch Unterschiede und Hemmnisse zu erkennen. Zukünftig sollen die Erkenntnisse aus der Studie dem Wissensaustausch und der Vernetzung der Akteure und Angebote in und zwischen den Kommunen dienen. Die Frist wurde verlängert: Bis zum 31. August 2022 können sich ExpertInnen und Interessierte an der online-Umfrage beteiligen.

Eine Teilnahme ist unter folgendem Link online möglich: <https://onlineumfrage.hs-coburg.de/befragung//89Q6Od456Z7r>

[Mehr Informationen](#)

Sommer-Rabatt beim EntdeckerPass



Pünktlich zum Start der Sommerferien könnt ihr den EntdeckerPass, die offizielle Freizeitkarte der Metropolregion Nürnberg zu vergünstigten Preisen erhalten. Rund 130 Ausflugsziele mit stark vergünstigtem oder kostenlosem Eintritt sind im Pass beinhaltet und bieten euch einen abwechslungsreichen und spannenden Sommer zu Hause. Bis 12.09.2022 sind die EntdeckerPässe vergünstigt zu haben:

- EntdeckerPass Erwachsener: 22,00 Euro statt 29,50 Euro
- EntdeckerPass Jugendlicher: 11,50 Euro statt 14,50 Euro
- Bambino-Pass: frei (nur in Verbindung mit mind. einem Erwachsenen-Pass)

zzgl. Versandkosten i.H.v. 3,50 Euro

Dieses Angebot ist nur über die [Homepage des EntdeckerPass](#) erhältlich.

[Mehr Informationen](#)



STAEDTLER: Neuer Leuchtturm strahlt für die Metropolregion

Mit STAEDTLER hat die Metropolregion Nürnberg eines der ältesten Industrieunternehmen Deutschlands als neuen Leuchtturm-Förderer gewonnen. STAEDTLER zählt zu den weltweit führenden Herstellern und Anbietern von Schreib-, Mal-, Zeichen- und Modellierprodukten. Mit seinen Produkten beflügelt das Unternehmen die Kreativität seiner Kunden ein Leben lang: Vom ersten Malstift in frühester Kindheit bis zu Produkten fürs kreative Gestalten bietet der Schreib- und Kreativwarenhersteller eine breite Produktpalette für alle Altersgruppen und Ansprüche. Bei der Produktion bleibt das Unternehmen seinen Wurzeln treu und setzt auf Qualität „Made in Germany“: Nahezu Zweidrittel aller STAEDTLER-Produkte werden in der Metropolregion Nürnberg hergestellt.

www.staedtler.com

Mehr Informationen



Initiativkreis Kommunale Entwicklungszusammenarbeit Afrika gegründet

Das Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung möchte die Partnerschaften zu Kommunen und Organisationen in Afrika verstärken und bündeln. Zu diesem Zweck wurde der „Initiativkreis Kommunale Entwicklungszusammenarbeit Afrika“ gegründet. Bei der Gründungsveranstaltung im Schwabacher Bürgerhaus wurden Sandra Niyonteze zur fachlichen Sprecherin und Nasser Ahmed zum politischen Sprecher des Initiativkreises gewählt. Mit dem Initiativkreis sollen Kommunen, Hochschuleinrichtungen, Unternehmen, zivilgesellschaftliche Initiativen und andere Einrichtungen der Metropolregion vernetzt und beraten werden, die Partnerschaften zu Kommunen und Organisationen in Afrika entweder bereits pflegen oder neu aufnehmen möchten. Damit soll auf breiter Front ein Beitrag zum Erfüllen der 17 Globalen Nachhaltigkeitsziele (SDGs) der Vereinten Nationen geleistet werden. Angesiedelt wird der Initiativkreis innerhalb der Metropolregion Nürnberg am Forum Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung.

Mehr Informationen



Im Tor des Zieleinlaufs war auch die Metropolregion vertreten. Foto: Lars Pamler

Spitzensport in der Metropolregion Nürnberg: Challenge Roth

Tausende Zuschauer an der Strecke erlebten den Sieg von Anne Haug und Magnus Ditlev bei der Challenge Roth. Endlich konnte der Triathlon wieder mit vielen Fans und zahlreichen HelferInnen stattfinden. Jederzeit sichtbar natürlich auch das Logo der Metropolregion Nürnberg, im Tor des Zieleinlaufs und mit einem stimmungsvollen [Imageclip](#) im Livestream.

Mehr Informationen



„Iss, was um die Ecke wächst!“

Der Termin für die Regioplus Challenge steht fest: vom 26. September bis 02. Oktober heißt es wieder „Iss, was um die Ecke wächst!“ und das möglichst BIO, fair und saisonal. Wir laden Sie ein, diese Woche mit der Öko-Modellregion zu gestalten: gemeinsam bio-regional einkaufen, kochen und Rezepte teilen. Stecken Sie mit Ihrer Begeisterung für Bio & Regional viele Mitmacher an.



Sommertagung der „Initiative familienbewusste Personalpolitik“

Welchen Einfluss haben mobiles Arbeiten und betriebliche Kinderbetreuung auf die Familienfreundlichkeit in Unternehmen und Institutionen? – das war Thema der Sommertagung der „Initiative Familienbewusste Personalpolitik“ bei der Nürnberger Baugruppe. Unter anderem erklärte das im Jugendamt der Stadt Nürnberg angesiedelte Dienstleistungszentrum Kita-Ausbau den Aufbau einer Betriebskita. Ziel ist es, Betriebe für eine familienbewusste Unternehmensführung als einen wichtigen Standort- und Wettbewerbsvorteil zu sensibilisieren. Neben dem Bündnis für Familie als Initiator ist die Agentur für Arbeit, die Handwerkskammer, das Forum Wirtschaft und Infrastruktur der Metropolregion Nürnberg sowie die Industrie- und Handelskammer mit an Bord.

Mehr Informationen



Foto: Frank Wunderatsch

Lichtenfels wird Hochschulstandort

Es ist ein deutschlandweit einmaliger Studiengang, der im Oktober in Lichtenfels startet. Mit dem Master „Additive Manufacturing and Lightweight Design“ macht die Hochschule Coburg Lichtenfels zum Hochschulstandort. Am Forschungs- und Anwendungszentrum für Digitale Zukunftstechnologien (FADZ) werden Studierende praxisnah und

projektzentriert ausgebildet: Jedes Semester bearbeiten sie konkrete Aufgabenstellungen aus der heimischen Wirtschaft zu Themen der additiven Fertigung und des Leichtbaus. „Damit sind wir doppelt nachhaltig unterwegs“, freut sich Studiengangsleiter Prof. Dr. Alexander Rost (Foto): „Hinsichtlich des Lernerfolgs und hinsichtlich der ressourcenschonenden Technologien.“

[Mehr Informationen](#)



Dr. Martin Neumann (links) mit Prof. Dr. Ignaz Schneider Foto: ECE-Coloskopie Center

Medical Valley: Spin-Off des Universitätsklinikums startet mit einem Zentrum für Darmkrebsvorsorge

Leuchtturmprojekt aus dem Medical Valley: Mit dem ECE-Coloskopie Center Erlangen führt der Mediziner und Forscher Dr. Martin Neumann das fort, was er bereits als Assistenzarzt in der Chirurgischen Klinik des Universitätsklinikums Erlangen startete. Mit seiner Robotik-Technik können junge KollegInnen die Koloskopie deutlich leichter lernen, die vor allem für den PatientInnen eine präzisere und schonendere Vorsorge ermöglicht. Das Konzept soll in weitere Zentren und Partnerpraxen übertragen werden. Durch strukturierte und standardisierte Prozesse können assoziierte Zentren so auf die vorhandene Expertise aufbauen. Ziel ist es dabei, in der Metropolregion Medical Valley und weit über die Grenzen hinaus über die neue Gesundheitsplattform ECE-Healthcare mehr Patienten für die wichtige Darmkrebsvorsorge zu erreichen und passende Synergien mit Akteuren rund um das Thema ‚Darmkrebsvorsorge‘ zu finden.

[Mehr Informationen](#)

Energie: IHK Nürnberg fordert Notfallmaßnahmen

Die IHK Nürnberg für Mittelfranken sieht die aktuelle Energiekrise als akute Bedrohung für die



Foto: iStockphoto / vchal

Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft. Sie fordert deshalb umgehend Notfallmaßnahmen, um die Energieversorgung sicherzustellen. Die Energiepreise auf Rekordniveau, unsichere Versorgung mit Erdgas als Folge des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine: Die mittelfränkische Wirtschaft fordert durchgreifende Maßnahmen, um die Energieversorgung in Deutschland zu sichern. „Die Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen und die Existenz ganzer Industriezweige stehen auf dem Spiel, wenn wir die aktuelle Energiekrise nicht bewältigen“, so IHK-Präsident Dr. Armin Zitzmann mit Verweis auf ein Positionspapier, das die IHK-Vollversammlung in ihrer jüngsten Sitzung beschlossen hat.

[Mehr Informationen](#)

Veranstaltungen in der Metropolregion Nürnberg



4. Franken Finance Festival mit überregionaler Strahlkraft

Nach dem Start 2019 hat sich das Franken Finance Festival – ein Kooperationsprojekt der FAU und Medical Valley – mittlerweile zu einer jährlichen Veranstaltung in Erlangen mit überregionaler Strahlkraft entwickelt. Das Event war Treffpunkt für Gründerinnen und Gründer, die sich über die Themen Finanzierung und Gründung informierten, in Workshops essenzielle Skills erlernten oder



Unterstützung für Startups: Medical Valley Innovation Night

Das Jahresevent des Medical Valley EMN e. V. – die Medical Valley Innovation Night - bot eine Plattform für persönlichen Austausch, ganz nach dem Motto „Innovation durch Kooperation“ Nach sechs spannenden Pitches wurden die Gewinner des Medical Valley Startup Contests ausgezeichnet. In diesem Rahmen haben sich starke Partner aus der Metropolregion

sich von ExpertInnen beraten ließen.
Christian Kroll, Gründer und CEO von Ecosia, eröffnete die Vortragsreihe mit dem Thema „Finanzierung von Social und Impact Startups“. Weitere Themen: Legal/Tax, Geistiges Eigentum, Venture Capital.

zusammengeschlossen, um jungen bzw. noch nicht ausgegründeten Startups die Unterstützung zu bieten, die diese auf dem Weg zur Marktreife ihrer Produkte & Services benötigen.

[Mehr Informationen](#)

[Mehr Informationen](#)

Impressum

V.i.S.d.P.: Dr. Christa Standecker, Geschäftsführerin
Europäische Metropolregion Nürnberg
Theresienstraße 9, 90403 Nürnberg
Tel.: 0 911/ 231 10522, Fax: 0 911/ 231-7972

Redaktion:
Christian Hellermann

Gestaltung und Layout:
Agentur triebwerk GmbH

Haben Sie Anregungen oder Fragen?
geschaeftsstelle@metropolregion.nuernberg.de
www.metropolregion.nuernberg.de

Informationen zu unseren Datenschutzbestimmungen finden Sie [hier](#).

[Newsletter weiterempfehlen](#)
[Newsletter abbestellen](#)

EUROPÄISCHE
METROPOLREGION
NÜRNBERG

Folgen Sie uns auf:



Leuchttürme der Metropolregion Nürnberg

SIEMENS



Sparkasse

Gut für die
Metropolregion.

adidas

AFAG
WIR MACHEN MESSEN

 **ALBRECHT DÜRER
AIRPORT NÜRNBERG**


BarthHaas

 **Bayern LB**

brose
Excellence in Mechatronics


DATEV

Personal
HCFMANN

KURZ 

 **MAX BÖGL**
Fortschritt baut man aus Ideen.


MÜLLER MEDIEN

N-ERGIE

 **NÜRNBERGER
VERSICHERUNG**

NÜRNBERG / MESSE

OBI

Rödl & Partner


STÄDTLER

TeamBank

 **Volksbanken
Raiffeisenbanken**

Spitzensportpartner



IHKs und HWKs



Alle Partner der Europäische Metropolregion Nürnberg finden Sie [hier](#).